

Bündnis Aktive Mitte/FDP
Alexander Korsch • Marienfelder Str. 65 • 15831 Blankenfelde-Mahlow

An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Uwe Schüler

Über den Sitzungsdienst

17.04.2023
BAM/FDP-A-23-01

Aufkommensneutrale Umsetzung der Grundsteuerreform

Beschlusstext

Die Gemeindevertretung beschließt, die Grundsteuerreform aufkommensneutral umzusetzen. Dazu sollen zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Reform die Grundsteuerhebesätze in der Weise angepasst werden, dass, bezogen auf das gesamte Grundsteueraufkommen der Gemeinde, die Aufkommenseffekte aus der Reform (Erhöhung der Steuermessbeträge) insgesamt ausgeglichen werden.

Begründung

Das Bundesverfassungsgericht hat mit Urteil vom 10.04.2018 (1 BvL 11/14) entschieden, dass die Bemessungsgrundlage der Grundsteuer mit dem Grundgesetz nicht vereinbar ist. Dem Gesetzgeber wurde eine Frist bis zum 31.12.2019 eingeräumt, innerhalb der eine mit den Vorschriften des Grundgesetzes konforme Reform der Grundsteuerbemessung als Gesetz verabschiedet sein muss. Innerhalb einer weiteren Frist von 5 Jahren müssen die ca. 36.000.000 Einheitswerte aller betroffenen Grundstücke auf der Basis der neuen Regelungen neu ermittelt werden.

Wegen der Neuberechnung der Grundsteuerbemessungsgrundlage, die künftig insbesondere vom Wert der Grundstücke abhängen soll, wird es zwangsläufig zu Veränderungen bei der Grundsteuer kommen. Dabei wird es Gewinner und Verlierer der Reform geben. Es ist davon auszugehen, dass die im Regelfall deutlich im Wert gestiegenen Grundstücke in unserer Gemeinde künftig mit einem höheren Wert als dem bisherigen Einheitswert angesetzt werden. Würden die Hebesätze beibehalten, müssten die Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde künftig deutlich mehr Grundsteuer bezahlen.

Inzwischen haben die meisten Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde auch die Festsetzung des Grundsteuerwerts vom Finanzamt erhalten und in Gesprächen ist festzustellen, dass diese Thematik sehr viele stark beschäftigt.

Fraktion Bündnis Aktive Mitte/FDP

Marcel Lietsch
stellv. Fraktionsvorsitzender
BJSp, F&W, S&K
Mainstr. 29
15827 Blankenfelde-Mahlow
politik@lietsch.email
T: +49 (0)3379 3225532
M: +49 (0)1525 3542331

Alexander Korsch
Fraktionsvorsitzender
HA, G&U, BA, Ortsbeirat Mahlow
Marienfelder Str. 65
15831 Blankenfelde-Mahlow
politik@alexanderkorsch.de
T: +49 (0)3379 2058121
M: +49 (0)151 54600024

Sabine Plettner-Mozuch

Rembrandtstraße 59 c
15827 Blankenfelde-Mahlow
Sabine58@online.de
T: +49 (0) 3379 4348955
M: +49 (0) 176 56952152

Es ist jedoch nicht im Sinne des Bundesverfassungsgerichts gewesen, mit einer Reform des Grundsteuergesetzes gleichzeitig die Einnahmensituation der Kommunen zu verbessern. Politiker aller demokratischen Parteien im Bundestag versicherten immer wieder, dass die Neubemessung der Grundstückswerte nicht zu einer heimlichen Steuererhöhung führen dürfe.

Dieses Ziel ist jedoch nur zu erreichen, wenn die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow ihren über das Hebesatzrecht bestehenden Einfluss nicht für Steuererhöhungen nutzt, sondern nach der inzwischen erfolgten Festsetzung der Grundstückswerte den Hebesatz so anpasst, dass die Belastung in Summe gleichbleibt.



Alexander Korsch

Fraktion Bündnis Aktive Mitte/FDP

Marcel Lietsch
stellv. Fraktionsvorsitzender
BJSp, F&W, S&K
Mainstr. 29
15827 Blankenfelde-Mahlow
politik@lietsch.email
T: +49 (0)3379 3225532
M: +49 (0)1525 3542331

Alexander Korsch
Fraktionsvorsitzender
HA, G&U, BA, Ortsbeirat Mahlow
Marienfelder Str. 65
15831 Blankenfelde-Mahlow
politik@alexanderkorsch.de
T: +49 (0)3379 2058121
M: +49 (0)151 54600024

Sabine Plettner-Mozuch

Rembrandtstraße 59 c
15827 Blankenfelde-Mahlow
Sabine58@online.de
T: +49 (0) 3379 4348955
M: +49 (0) 176 56952152